

Inhalt

Wege zum glücklichen Handeln

Epiktets Handbüchlein	9
Aus verlorenen Diatriben des Epiktet	41
Anmerkungen	48
Nachbemerkung	51

Auslese aus den Gesprächen des Epiktet

Was in unserer Macht steht und was nicht [I. 1] . .	82
Entweder Philosoph oder Kind der Welt [IV. 2] . .	86
An Naso [II. 14]	88
Vom Verlassensein [III. 13]	92
An jene, die wegen Krankheit abreisen wollten [III. 5]	96
Gott in uns [II. 8]	97
Verwandtschaft des Menschen mit Gott [I. 9]	100
Die Gottheit sieht alle [I. 14]	104
Von der Vorsehung [I. 16]	106
Vom Wohlgefallen an Gottes Walten [I. 12]	109
Die Hauptsache nicht aus dem Auge verlieren [II. 23]	113
Wie man gegen seine Vorstellungen ankämpfen muß [II. 18]	116
Wie man gegen die »Umstände« kämpfen muß [I. 24]	121
Von der Achtsamkeit auf sich selbst [IV. 12]	124

Wie man aufgrund der Benennungen seine	
Pflichten finden kann [II. 10]	127
Daß man von allem äußeren Geschehen Nutzen	
haben kann [III. 20]	131
Wie man sich zu den Tyrannen stellen soll [I. 19] . .	134
An jene, die von ihren Vorsätzen abfallen [III. 25] .	137
An einen in Schamlosigkeit Versunkenen [IV. 9] . .	139
Vom Kynismus [III. 22]	142
Von der wahren Freiheit [IV. 1]	160
 Musonius über die Frage: »Ob die Ehe für den	
Philosophen ein Hindernis ist«	191
Anmerkungen	197
Nachbemerkung	201